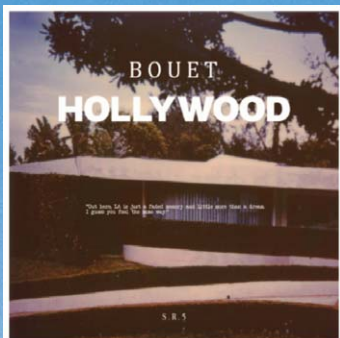


Da capo...

Le Forum d'Vinyl 05/22

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de

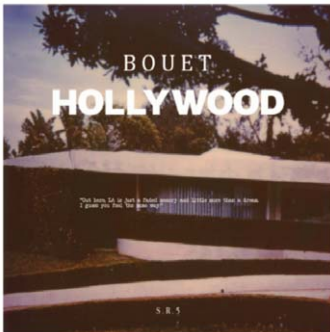


**Ein Gesamtkunstwerk!
Bouets LPs sind heraus-
ragend und einzigartig.**

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Alle Songs geschrieben, gespielt und direkt aufgenommen von Christoph Bouet.

Aufgenommen wurde im Teatx Studio in Magdeburg. Es liegt in einer ehemaligen Panzerwerkstatt. Mastering und Lackschnitt sind meisterlich gefertigt auf einer Neumann-Maschine in den Emil-Berliner-Studios durch Rainer Maillard. Gepresst wurde gewohnt qualitativ hochwertig bei Pallas in Hannover, Deutschland auf sauberem 180-Gramm-Vinyl. Der ausgewogen profunde Mix ist von Hannes Bieger.

Christoph Bouet, Jahrgang 1974, ist der erfolgreichste Pleinair-Maler Deutschlands und ein begnadeter Vollblut-Musiker. Er ist mit seinen Werken in vielen renommierten Sammlungen Europas und den USA vertreten und seine Ausstellungen sind regelmäßig ausverkauft.

Label: 1301 Media – 1301-05
Series: Stockroom Recordings – S.R.5

Diskographie:

Bouet - Stockroom Recordings (No.1)

Bouet - Stockroom Recordings (No.2)

Bouet - Skyline Drive - Stockroom

Recordings (No.3)

Bouet - Traces - Stockroom Recordings

(No.4)

Bouet - Bouet - Hollywood (Stockroom Recordings No.5)

Alon Lotringer - In Light (140 g)

Ganz selten ist es uns so leicht gefallen ein Highlight des Monats zu finden. Die Multi-Art- & Music-Edition „Hollywood“ von Christoph Bouet ist der absolute Hammer. Es ist ein Gesamtkunstwerk! Und das in jeder Hinsicht. Es ist eine richtige Freude, die verschiedenen Versionen dieser außergewöhnlichen LP hier vorzustellen. Allen gemeinsam ist ein wertiges, hochästhetisches Klappcover. Die Schallplatten kommen allesamt in 180-Gramm-Pressung. Zusätzlich enthalten alle LPs ein wirklich super schön aufgemachtes 16-Seiten-Booklet mit Abbildungen der Zeichnungen und Polaroids und wertvolle Hintergrundinfos. Nun zu den verschiedenen Auflage-Varianten: Die Erstaufgabe der Standard-LP ist limitiert auf 500 Exemplare. Die White-Edition gibt es 333 Mal mit A3-Poster und handsignierter Postkarte. Die Black-Edition ist limitiert auf 77 Exemplare mit A3-Poster und Beileger mit Zeichnungen, handsignierter Postkarte und Original-Tuschezeichnung (20 x 20 cm) mit Passepartout. Von der Gold-Edition gibt es 33 Exemplare. Neben handsignierter Postkarte, Poster in A3, Beileger mit Zeichnungen, einer deutlich größeren, aufwändigeren, lavierten Original-Tuschezeichnung (30 x 30 cm) gibt es noch ein Original-SX70-Polaroidfoto. Die Zeichnungen sind absolut genial. Sie präsentieren sich auf höchstem künstlerischen Niveau und werden in ein paar Jahren mit Sicherheit für ein Vielfaches gehandelt werden. Die Motive sind Musiker und Publikums-Szenen aus dem legendären Woodstock-Film. Außerdem gibt es Motive von Sharon Tate und Szenen aus „Rosemary's Baby“ und „Easy Rider“. Die Polaroids bilden vorrangig Laurel- und Topanga-Canyon und Hollywood ab.

Bouet hat die ganze Schallplatte fast im Alleingang aufgenommen. So präsentiert er sich als Sänger mit einer enorm ausdrucksstarken, wandlungsfähigen Stimme. Er spielt auf der LP sowohl elektrische als auch akustische Gitarren. Zudem lässt er seinen Stainless-Steel-Bar gekonnt über die Pedal-Steel-Guitar gleiten. In Personalunion sorgt er auch mit Bass und Schlagzeug für den richtigen Groove. Abgerundet wird das Ganze noch mit dem Einsatz von Piano, Wurlitzer und Mundharmonika. Lediglich bei jeweils 2 Stücken kommen die Schlagzeuger H. (Hausfreund) Semanski und Lars Jähner zum Einsatz. Herrlich, wie warm und voll analog die Akustik-Gitarre beim Opener, dem Titeltrack, klingt. Bouets Stimme verbreitet absolutes Westcoast-Feeling. Eine sparsame, aber umso präsentere Mundharmonika erklingt voller Sehnsucht. Der Harmoniegesang ist auf allerhöchstem Niveau. Das countryeske „Here And There“ ist geprägt von enormer Dynamik und offenbart die audiophile Güte der Aufnahmen. In bester Folk-Tradition ist „On The Road“. Bouet singt hier aus den Untiefen seiner Seele. Erstaunlich mit welcher Professionalität er seine Instrumente beherrscht. Das Drum-Set drückt richtig. Die Musik und der Sound der Endsechziger erfährt hier ein sehr gelungenes Retro. Das Mastering und der Lackschnitt erfolgte auf einer Neumann-Maschine in den Emil Berliner Studios in Berlin durch Rainer Maillard. Und das lässt sich wirklich exzellent hören! Besser wie auf dieser Edel-Edition kann man die Jahre 1968 und 1969 nicht darstellen. Absolut empfehlenswert. bj

1301-05	K 1/P 1	27,90 €
1301-05w (White-Edition)	K 1/P 1 (limitiert auf 333 Stück)	34,00 €
1301-05b (Black-Edition)	K 1/P 1 (limitiert auf 77 Stück)	120,00 €
1301-05g (Gold-Edition)	K 1/P 1 (limitiert auf 33 Stück)	269,00 €

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Alabama 3 - Step 13 (180 g, blaues Vinyl)



Rock

Ein richtig fesselnder Sound kommt aus den Boxen, legt man die aktuelle LP „Step 13“ der Band Alabama 3 auf. Die dunkle Gesangsstimme kommt aus den Untiefen eines Blues- und Whiskey-getränkten Lebens. Herrlich akustisch und warm analog klingt dazu das Piano. Eine schwebende Pedal-Steel-Guitar wird souverän geslidet von Joe Harvey-White. Immer wieder werden mit „Swing Low, Swing Chariot“ Gospel-Zitate eingesungen. Ganz im Gegensatz dazu die teuflischen Zitate des Ur-Groß-Blues-Meisters Robert Johnson. Das ist schon wahrlich eine gelungene, spannende Mischung. „They Shoot Horses“ kommt mit einem relaxten, countryesken Feeling. Hier gefällt besonders das federnde, gut aufeinander abgestimmte Rhythmus-Gespann aus Bassist Cameron Backwood und Drummer Matt Racher. Das Fiddle-Solo von Lianne M Roberts ist voller Gefühl. Schade nur, dass es soweit nach hinten gemischt wurde. Die aufwändig grafisch gestaltete Schallplatte kommt im Single-Sleeve-Cover mit bedruckter Innenhülle. Diese enthält auch alle Lyrics. Dass man dabei die Buchstaben teilweise seitenverkehrt gesetzt hat, macht das Lesen nicht leichter, aber kann man noch unter grafisch-kreativer Raffinesse durchgehen lassen. Warum man aber blaue Buchstaben auf schwarzen Grund setzt, ist nur schwer zu verstehen. Eine sehr helle Leselampe schafft hier eventuell Abhilfe. bj

0214.284

K 2/P 1-2

29,50 €

Arcade Fire - We (180 g)



Pop

Schon allein die Aufmachung dieser Edel-Edition ist beeindruckend. Ein stabil-wertiges Hochglanz-Klappcover mit Gold-Prägedruck beherbergt eine sauber gepresste 180-Gramm-Schallplatte, die in einer Karton-Innenhülle steckt. Diese ist zudem bedruckt. Beigelegt sind eine goldene Postkarte, die auf der Rückseite aufgeklebt, aber leicht zu entfernen ist, ein Aufkleber und ein Riesen-Poster. Inklusive ist auch ein goldfarbener Hype-Sticker. Zu allem Überfluss sind auch noch die Innen-Taschen der Plattenhülle in Regenbogen-Farben gestaltet. Mehr geht an haptisch-optischer Akribie nicht. Doch wie klingt das nun? Mit einem elegischen Piano-Intro startet das Album. Dieser von Régine Chassagne gespielte Auftakt gehört zum Song „Age Of Anxiety“. Immer mehr nimmt das Lied Fahrt auf. Die Gesangsstimmen von Win Butler und Chassagne fließen bei diesem raffinierten Pop-Song harmonisch ineinander. Für einen Hammer-Groove sorgen dabei Bassist Timothy Kingsbury und Schlagzeuger Jeremy Gara. „The Lightning I“ beginnt mit kraftvoll präzise schnell geschlagenen Akkorden. Die Akustik-Gitarre klingt dabei richtig gut. Die Bässe kommen mit enormem Druck, die Melodiesaiten herrlich crisp. Danach schließen sich wundervoll schwebende Piano-Melodie Bögen an, die sehr anmutig in die Tiefe

gehen. Der Gesang von Butler ist voller Ausdruck und Emotionalität. Die kanadische Band hat hier wirklich etwas Großartiges auf die Beine gestellt, bzw. in das Vinyl gerillt. Mit ihrem sechsten Album haben sie sich selbst übertraffen. Dieses Gesamtwerk ist eine Top-Empfehlung mit Langzeitwirkung. bj

3997.122

K 2/P 1-2

33,00 €

The Black Keys - Dropout Boogie



Rock

Ja, genauso muss Boogie'n'Blues sein. Das spürt man schon beim Eröffnungssong „Wild Child“. Ein satter Groove, ein knochentrockenes Schlagzeug treibt den Song voran. Die Stimme ist richtig cool und erinnert an beste Blues-Rock-Zeiten à la Free oder Bad Company. Ein elektrisierendes Gitarrensolo teilt den Song. Die beiden Buddies

Dan Auerbach an Gitarre und Gesang und Patrick Carney am Schlagzeug haben 10 richtig starke Songs aufgenommen. Die LP „Dropout Boogie“ hält was sie im Titel verspricht. Das perfekt miteinander harmonisierende Duo aka The Black Keys lassen im wahrsten Sinne des Wortes die Funken sprühen, die sofort auf den Hörer überspringen. Eine spannungsgeladenes Wah-Wah-Gitarre dominiert „It Ain't Over“. Der Song ist geprägt von einer höheren Dynamik. Das Spiel mit der Lautstärke gelingt hier meisterlich. Ein leicht orientalisch soundverfremdetes Gitarrensolo ist maximal fesselnd. Überhaupt sind die E-Gitarrensounds richtig Klasse. Der Einsatz von Federball und Tremolo ist sehr geschmackssicher. Mit Billy F. Gibbons (ZZ Top), Greg Cartwright (Reigning Sound) und Angelo Petraglia (Kings of Leon) sind noch drei very special guests mit an Bord. Das äußerst hörenswerte Album ist bei Easy Eye Sound erschienen. Es kommt im Single-Sleeve-Cover mit Einlegeblatt, das alle wichtigen Infos enthält. Die schwarze Software steckt in einer gefüllten Innenhülle. bj

9791.357

K 1-2/P 1-2

24,00 €

Maria Callas - Pure (180 g, rotes Vinyl, stereo / mono)



Klassik

Maria Callas ist eine der ganz großen Stimmen des 20. Jahrhunderts. Das Album „Pure“, das speziell zum Record Store Day (RSD) am 23. April 2022 erschienen ist, enthält Highlight-Aufnahmen aus ihrem reichhaltigen Künstlerleben. Die limitierte 180-Gramm-Auflage enthält sowohl Stereo- als auch Mono-Aufnahmen. Insgesamt 12 Tracks sind auf der Kompilation. Allen Titeln gemeinsam ist diese klare, strahlende Stimme. Diese kommt aufgrund des gelungenen Re-Mastering in den Abbey Road Studios in London, England, voll zur Geltung. Ein Who is Who der Dirigenten gibt sich auf dieser sauber gepressten Schallplatte die Ehre. Das macht richtig Hör-Freude. Man höre sich nur „Sempre Libera (La Traviata)“ an unter der Leitung von Gabriele Santini

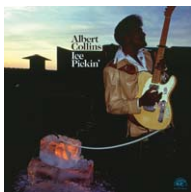
(Orchestra Sinfonica Di Torino Della RAI) an oder „Un Bel D Vedremo (Madama Butterfly) unter der Leitung von Herbert von Karajan (Orchestra Del Teatro Alla Scala Di Milano). Die LP erscheint im wertigen Klappcover. Die Lyrics sind in englischer und italienischer Sprache im Innenteil abgedruckt. Die Schallplatte, die in leuchtend-transparentem roten Vinyl kommt, steckt in einer gefütterten Innenhülle. Inklusive ist auch ein RSD Hype-Sticker. Limitiert auf 1500 Stück. bj

9644.644 K 2/P 1-2 29,50 €

mit dem die Musik aus den Stereoboxen kommt, ist phänomenal. Die RSD-Veröffentlichung enthält zudem eine Lithographie mit dem Cover-Motiv. Ein Prägedruck authentiziert den Print. Außerdem gibt es noch ein 4-Seiten-Faltblatt. Logisch, dass das schwarze Klang-Gold in einer schwarzen gefütterten Innenhülle steckt. Für Audiophilen und Musikliebhaber ein absolutes Must Have. Bitte beachten Sie: Die LP ist sehr leise abgemischt. Ein beherrzter Dreh am Lautstärkeregler lässt daheim die Sonne aufgehen. bj

3893.689 K 1-2/P 1-2 38,00 €

Albert Collins - Ice Pickin' (180 g)



Blues

„Ice Pickin“ war DAS Durchbruchsalbum für Albert Collins. Es wurde 1978 veröffentlicht. Im Jahre 1979 wurde es schon für den Grammy Award nominiert. Neben Mastermind Albert Collins an der Fender-Stratocaster-E-Gitarre und an der vokalen Mikrophonie sind noch Larry Burton an der Gitarre, Allen Batts an den Keyboards, Aron Burton am Bass, Casey Jones an den Drums, A.C. Reed am Tenor-Saxophon und Chuck Smith am Bariton-Saxophon beteiligt. Das Septett hat hier wirklich ein mega-heißes Werk eingespielt. Im Vordergrund steht dabei der markante, messerscharfe, Eis-schneidende Gitarrensound von Collins. Die Stimmung seiner Gitarre ist in der eher unüblichen offenen F-Moll Stimmung. Dabei benutzt er einen Kapodaster, der am siebten Bund angebracht wird. Was Collins da dann an Sounds und Riffs rausholt ist die pure 6-Saiten-Hexerei. Schon beim Opener „Honey, Hush“ ist man schier gefesselt. Ein Wahnsinns-Groove dominiert den Song. Collins Stimme ist immens ausdrucksstark. Collins erklärt seiner Frau in dem Song, dass sie einfach zu viel schwätzt. Das Ganze unterstreicht er mit einem fulminanten Solo, bei dem er alle Register seines Könnens zieht. Ein absoluter Slow-Blues-Hammer ist „Cold, Cold Feeling“. Dieser Song ist voller Wärme, Intensität und Emotion. Collins zeigt sich hier von seiner ganz weichen Seite. Seine Telecaster und die Orgel verschmelzen hier zu einer wunderschönen harmonischen Einheit. Klasse, dass es dieses Meilenstein-Blues Album wieder in Top Pressqualität gibt. bj

AL 2713 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 26,00 €

Dire Straits - Love Over Gold (180 g)



Pop

Es macht uns große Freude diese besondere Neu-Edition der Dire Straits LP „Love Over Gold“ vorstellen zu dürfen. Das Werk erschien zum Record Store Day (RSD) 2022. Ein OBI, ganz im Stil der Japan-Pressungen, präsentiert stolz die Specials dieser Schallplatte. So fand das Half-Speed-Mastering in den Abbey Road Studios in London, England, statt. Beim Verfahren wird der Schneidstichel mit halber Geschwindigkeit geführt. Dies führt zu einem saubereren Schnittbild und konsequenterweise zu einer saubereren und besseren Klangqualität. Dies wird hier auch eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die Dynamik ist schon wirklich hervorragend. Auch der Druck,

Golden Earring - Eight Miles High (180 g)



Rock

Es macht uns viel Freude, Ihnen diese sehr gelungene Neu-Edition des Meilenstein-Albums „Eight Miles High“ der holländischen Rocker Golden Earring vorzustellen. Erschienen ist es erstmals 1969. Es war das erste Album beim dem aus den Golden Earrings die Golden Earring wurden. Das Quartett mit George Kooymans (guitar, vocals), Rinus Gerritsen (bass, keyboard), Barry Hay (flute, rhythm guitar, vocals) und Sieb Warner (percussion, drums) haben fünf megastarke Songs aufgenommen. Zentrales Stück ist die 19 Minuten Version des The Byrds-Klassikers „Eight Miles High“. Dieser Song ist ein Meisterwerk im Spannungsfeld von Psychedelic und Progressive Rock. Und es ist das längste Lied, das Golden Earring je aufgenommen haben. Der Opener „Landing“, eine Komposition von Gerritsen, startet mit einem satten Orgelsound und eingängigen Rock-Riffs, die ihren Namen auch wirklich verdient haben. Ganz großes Klang-Kino! Dieser Song ist DER Soundtrack der endsechziger Jahre. Wie schön es ist, diese Jahre in audiophiler Qualität wieder erleben und wieder hören zu können. Das Album kommt im Single-Sleeve-Cover mit Goldpräge-Stempel fortlaufend nummeriert. Schließlich ist die LP auf 2000 Exemplare limitiert. Hervorzuheben ist die hervorragende Qualität der Cover-Reproduktion in der Original-Artwork. Die 180-Gramm-Pressung kommt in leuchtendem roten Vinyl. Die Aufnahmen wurden erstmals neu gemastert von den Olympic-Sound-Studios-Masterbändern der ersten Generation. Das ist offensichtlich hörbar. Das runde Schwarze steckt in einer gefütterten Innenhülle. Ein goldener Qualitäts-Hype-Sticker ist inklusive. bj

MOV 3043 K 1-2/P 1-2 30,00 €

Donald Fagen - The Nightfly: Live (180 g)



Pop

Das ist schon ein gewagtes Unterfangen, wenn man nach 40 Jahren ein Kult-Album nochmals veröffentlicht. Diesmal aber nicht als klassische Reissue, sondern als neu eingespieltes Live-Album. Aber um es gleich vorweg zu sagen. Das Unterfangen ist mehr als geglückt. Los geht es mit „I.G.Y.“, das uns angenehm an das Erscheinen der Ur-Version erinnert. Und wie damals gilt: Der Sound ist ein audiophiler Genuß. Auch musikalisch überzeugt der Longplayer. Gesanglich setzt Fagen kleine, aber

andere Akzente, was das Album aber sehr spannend macht. Und wie damals ist das Melodika-Solo, das Mastermind Fagen selbst dabei spielt, einfach genial. Aufgenommen wurde „Donald Fagen's The Nightfly Live“ im legendären Beacon Theatre, NYC, USA. Zwei Tracks, „Walk Between Raindrops“ und „Ruby Baby“, entstanden im Orpheum Theatre in Los Angeles, Kalifornien, USA. Gerade beim letztgenannten Song ist der Harmoniegesang Fagens mit seinen Background-Sängerinnen Carolyn Leonhart, Catherine Russell, La Tanya Hall und Jamie Leonhart besonders gut gelungen. Fagen zeigt hier auch eindrucksvoll, dass man nicht tausend Strophen braucht, um ein aussagekräftiges Solo auf dem Piano zu spielen. Das gilt auch für die beiden Gitarren-Protagonisten Jon Herington und Connor Kennedy. Die Live-Atmosphäre wurde bei allen 8 Tracks perfekt eingefangen. Die Schallplatte ist in klanglicher, musikhistorischer, musikalischer und kompositorischer Hinsicht ein Volltreffer. wb

3594.449 K 2/P 1-2 24,00 €

Joe Jackson - Summer In The City (2 LP, 180 g, oranges Vinyl)



Rock

Sehr edel in jeder Hinsicht ist das Doppelalbum, das es hier jetzt zu besprechen gilt. „Live In New York / Summer In The City“ von Joe Jackson erscheint in einer auf 1.500, in goldenem Prägedruck fortlaufend nummeriert, limitierten Auflage. Die 180-Gramm-Scheiben kommen dabei in sattem Orange. Gut, dass sie auch in gefütterten

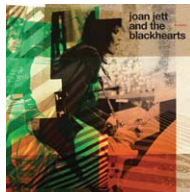
Innenhüllen geschützt sind. Das wertige Klappcover kommt in Hochglanz-Optik und strahlt große haptische Ästhetik aus.

Aufgenommen wurde das Werk live in Joes Pub in Manhattan, New York City, USA. Bei dem Konzert begleitete sich Sänger Jackson selbst am Klavier. An seiner Seite standen dabei Bassist und Sänger Graham Maby und Schlagzeuger Gary Burke. Die Performance des Trios war gigantisch. Unter frenetischem Applaus startet die Band mit einer richtig ausgelassenen Version von „Summer In The City“, dem großartigen Song von „Lovin' Soonful“. Jackson macht aus der Komposition von John Sebastian, Mark Sebastian und Steve Boone sein ganz eigenes Werk. „Obvious Song“ zeigt eindrucksvoll, welch dynamischer, kompakter, dreiköpfiger Klangkörper hier zu Gange, besser zu Klänge ist. Herausragend auch das Beatles-Cover „Eleanor Rigby“. bj

MOV 3033 K 1-2/P 2 38,50 €

Joan Jett & The Blackhearts - Acoustics (140 g)

Zum Record Store Day (RSD) erschien die allererste Akustik-Vinyl-Veröffentlichung von Joan Jett und der Blackhearts. Konsequenterweise heißt die LP „Acoustics“. Die 8-Track-LP enthält fünf neu aufgenommene Akustik-Tracks von der kommenden Doppel-LP „Changeup“ ergänzt um drei bisher unveröffentlichte Akustik-Tracks, die exklusiv nur auf dieser Record-Store-Day-Edition (RSD exclusive) erhältlich sind. Mit dabei sind die Hits „I Hate Myself For Loving You“ und „Bad Reputation (Live In Los Angeles)“. Los geht's mit dem

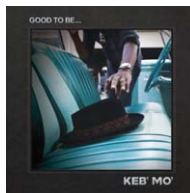


Rock

bluesigen „You Drive Me Wild“. Die Akustik-Version verbreitet wirklich ihren ganz eigenen Charme. Jett's Stimme kommt hier richtig gut zum Vorklang. Das Akustik-Gitarren-Solo ist voller Spannungsgeladene Power. Schlagzeug und Piano bleiben dezent im Hintergrund, was der musikalischen Ausdruckstärke sehr gut tut. Die Akustik-Gitarre ist hervorragend aufgenommen und kommt natürlich, präsent, feinzichnend und räumlich über die Lautsprecher der Stereoboxen. Das Werk erscheint im grafisch schönen Single-Sleeve-Cover inkl. bedruckter Innenhülle und Hype Sticker. Mit Sicherheit ist diese limitierte LP bald eine gesuchte Rarität. Limitiert auf 6500 Stück. bj

9954.021 K 1/P 2 25,00 €

Keb' Mo' - Good To Be... (2 LP, 180 g)

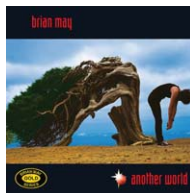


Blues

Der Blues-Sänger, Gitarrist, Songschreiber und fünffache Grammy-Gewinner hat sich schon zu Lebzeiten einen Legenden-Status erarbeitet mit seinen Schallplatten, Konzerten und diversen hochkarätigen Gastauftritten. Und obwohl er Robert Johnson als großes Vorbild hat verlässt er immer wieder die traditionellen Pfade und überrascht immer wieder mit erfrischender neuer Musik. So verhält es sich auch bei dem neuen Werk „Good To Be...“. Voll entspannt ist auch der Titelsong. Eine wunderschöne Akustik-Gitarre und eine samtene-warme Stimme verbreiten ein sehr relaxtes Feeling. Der Groove geht nach vorne. „The Medicine Man“ verbreitet richtiges Country-Feeling mit Ketch Secor an der Mundharmonika und der Fiddle. Das Doppel-Album ist richtig spannend und abwechslungsreich. Und! Es klingt richtig gut! So gibt es mit „So Easy“ ein super tolles, souliges Lied. Aufhorchen lässt auch das Gospel-ähnliche „Lean On Me“. Richtig Gänsehaut bekommt man bei der emotionalen Ballade „Quiet Moments“. Der Song erhält noch zusätzlich Tiefe durch das geschmackvolle Streicher-Arrangement. Das Album kommt in einem absolut wertigen, super schön gestalteten Karton-Klappcover. Auch die Inner sleeves sind aus stabilem Karton und bedruckt, inkl. aller Lyrics. Eine Top-Empfehlung, nicht nur für Blues-Freunde. bj

7229.956 K 1/P 1 TIPP 33,50 €

Brian May - Another World (180 g)



Rock

1998 erschien das dritte Soloalbum von Brian May, dem Gitarristen der britischen Rockband Queen. Auf der Schallplatte tummeln sich eine Reihe hervorragender, prominenter Musiker. Mit dabei sind neben Mastermind May (Gesang, Backing Vocals, Gitarre, Keyboard), Cozy Powell (Schlagzeug), Steve Ferrone (Schlagzeug), Neil Murray (E-Bass),

Ken Taylor (E-Bass), Jamie Moses (Gitarre), Spike Edney (Keyboards), Cathy Porter (Backing Vocals), Shelley Preston (Backing Vocals), Nikki Love (Backing Vocals), Becci Glover (Backing Vocals), Taylor Hawkins

(Schlagzeug), Jeff Beck (Gitarre), Ian Hunter (Stimme) und das London Metropolitan Orchestra (Streicher) unter der Leitung von Michael Kamen. Dieses Who is Who der zeitgenössischen Musik kreierte insgesamt 12 spannende Songs, die in Brian Mays privatem Heimstudio aufgenommen wurden. Tragischerweise verstarb Cozy Powell während der Aufnahmen bei einem Verkehrsunfall und konnte seine Arbeit nicht vollständig beenden. Mit intensiven, mystischen Sound-Collagen startet die LP mit dem Opener „Space“. Eine wunderbare Gesangsstimme spannt weite, harmonische Melodiebögen. Weiter geht's mit der May-Komposition „Business“. Richtig schöne heavy Gitarrenriffs starten den Song. Einprägsame Hooklines gehen direkt ins Hörzentrum. Alles klingt sehr kompakt und energiegeladen. Für Rockfreunde ist dieses von Bob Ludwig remasterte Werk ein unbedingtes Must Have. bj

3862.299 K 2/P 1 26,00 €

Charlie Musselwhite - Mississippi Son (140 g, blaues Vinyl)



Blues

Das ist Country-Blues, der rau und gefühlvoll aus dem Herzen der Mississippi Landschaft kommt. Unverzichtbar für jeden Blues-Fan. Diese LP ist aber auch eine absolute Empfehlung für jeden Musik- und Klang-Fan. Die intime Aufnahme kommt in analoger Wärme. Los geht der Longplayer mit „Blues Up The River“. Charlie Musselwhite

spielt hier ein eindringliches Unisono-Blues-Riff auf der E-Gitarre und Mundharmonika. Ein Riff, das nur im Mississippi-Delta geboren sein kann. Ein richtig klasse Cover gibt es von John Lee Hookers „Hobo Blues“. Hier agiert das Rhythmus-Gespann aus Ricky „Quicksand“ Martin und Barry Bays am acoustics standup bass kongenial. Ein sehr intensiver Blues ist „In Your Darkest Hour“, eine Komposition von Musselwhite, die sehr viel lyrische Tiefe hat. Musselwhite ist so ausdrucksstark und demonstriert eindrucksvoll das Ergebnis eines langen Blues-Lebens in Studios, on the Road, auf Festivals all over the world und in langen Nächten in Juke Joints. Dabei ist sich Musselwhite immer treu geblieben. Ein zentraler Song ist „Remembering „Big Joe“. Dieses Instrumental widmet er seinem Blues-Mentor, mit dem er das Glück hatte, spielen zu dürfen und dem er genau auf die Finger schaute. Und ganz authentisch spielt er den Song auf einer alten Gitarre von Williams. Sehr nachdenklich ist „Dark“. Musselwhites Sprechgesang geht hier sehr gut zusammen mit einer sehr sparsam gezupften Akustik-Gitarre. Hier merkt man auch die sehr gute Aufnahme- und Pressqualität. Alligator Records hat sich hier zum 50. Geburtstag des Labels mit einem sehr schönen Werk selbst beschenkt. bj

AL 5009 K 1-2/P 2 26,00 €

Niedecken - Dylanreise (2 LP, 180 g)

Wolfgang Niedecken ist ein Typ. Ein geradliniger Mensch, der seinen (künstlerischen) Weg geht. Das Kölner Urgestein hat etwas zu sagen und darüber auch zu singen. Mit dem vorliegenden Werk „Dylanreise“ nimmt er uns mit auf die Reise zu verschiedenen, wichtigen Stationen, die für ihn als Künstler prägend waren,



Deutsch

insbesondere auch in Beziehung zu seinem Vorbild Bob Dylan, der ihn letztendlich vom Maler zum Musiker und Songwriter werden ließ. Gemeinsam mit dem Jazzpianisten Mike Herting unternahm er eine kleine Tournee. Dort spielte er eigene Songs und Lieder, die von Bob Dylan inspiriert wurden. Und natürlich wurden Meilensteine des

Großmeisters zelebriert. Dazu gab es Lese-Passagen aus Niedeckens Dylan-Biographie. Und so bekommt der Zuhörer die Eindrücke einer Arte-Amerikareise auf Dylans Spuren noch einmal hautnah mit. Und das ist sehr nahegehend, aufschlussreich und macht einfach Spaß. Los geht es mit „Sinnflut“. Dieser über sechs Minuten lange Song ist inspiriert von Dylans „Talkin' Bear Mountain Picnic Massacre Blues“ von seiner LP „Freewheelin'“. Niedecken singt das Lied aus der Tiefe seines Herzens. Er begleitet sich dabei selbst auf seiner Akustikgitarre. Dazu spielt er eine wunderschön-authentische Mundharmonika. Herting verleiht dem Track mit seinem kraftvollen Pianospiele die nötige Tiefe. Danach folgt ein fantastisches Cover von „The Times They Are-A-Changin'“. Sehr beeindruckend auch das oft an Lagerfeuern gesungene „Knockin' On Heaven's Door“, vermutlich das meist gecoverte Lied des Literatur-Nobelpreisträgers Bob Dylan. So richtig stark aber sind die Dylan-Songs, die Niedecken in Kölsch singt. Als Beispiele seien „Wie 'Ne Stein“ (Like A Rolling Stone) und „Für Immer Jung“ (Forever Young) genannt. Hier kommt wahrlich Gänsehaut-Feeling auf. Niedecken hat die Texte so klasse ins Deutsche übertragen. Und man spürt, dass er die Songs in tiefster Seelenverwandtschaft interpretiert. Ein ganz ganz starkes Album! bj

4545.491 K 1-2/P 1-2 30,00 €

Ozzy Osbourne - Black Rain (2 LP)



Rock

Kurz vor seinem 60. Geburtstag erschien sein neuntes Studioalbum „Black Rain“. veröffentlicht wurde es am 22. Mai 2007. Sieht man von einer inoffiziellen Picture Disc und einer illegalen 1LP-Repress von der CD auf coloured Vinyl ab, erscheint das Werk nun zum ersten Mal nun auf Vinyl und das, soundtechnisch hervorragend, auf

einer sauber gepressten Doppel-LP. Insgesamt hat der am 3. Dezember 1948 in Birmingham-Aston, England geborene John Michael „Ozzy“ Osbourne darauf 13 Lieder veröffentlicht. Dabei macht er seinen Namen als Prince Of Darkness oder Godfather Of Metal alle Ehre. Es war übrigens das letzte Album mit Zakk Wylde (Gitarre) und Mike Bordin (Schlagzeug). Los geht's mit „Not Going Away“. Mit metallisch klingender Gitarre und knüppelhartem Snare-Drum-Beat startet der Song. Dann kommt das eingängige Riff im Voll-Metal-Power-Gewand mit Unterstützung des Bassisten Rob Nicholson. Und sofort weiß man, wohin die Reise geht. Und die Lyrics unterstreichen das im wahrsten Sinne ein-Druck(s)-voll. Whyde spielt dazu ein Wahnsinns-Solo, das Freunde des gepflegten E-Gitarren-Spiels und -Sounds nur noch mit offenem Mund staunen lässt. Das Titelstück beginnt mit einem stark intonierten Mundharmonika-Intro vom Meister himself geblasen. Magmaschwere E-Gitarren-

Riffs feuert Whyde dazu aus seiner Gibson-Les-Paul-Gitarre. Das düstere Coverbild wird hier musikalisch und lyrisch perfekt in Weltuntergangs-Szene gesetzt. Ein wichtiges und wichtiges Werk des Black-Sabbaths-Frontmanns, der hier stilsicher und souverän auf Solo-Pfaden schreitet. bj

9939.291

K 1-2/P 2

37,00 €

OST - Blue Velvet (2 LP, 180 g, blaues Vinyl)



OST

Blue Velvet (dt.: „Blauer Samt“) ist ein US-amerikanischer surrealistischer Thriller aus dem Jahr 1986. Regisseur David Lynch verfasste dazu auch das Drehbuch. Im Mittelpunkt steht die Geschichte des Collegestudenten Jeffrey Beaumont. Hinter der Fassade einer idyllischen amerikanischen Kleinstadt wird er dort mit Gewalt,

Korruption und sadomasochistischen Sexualpraktiken konfrontiert. Nun gibt es den Soundtrack in einer aufwändig gemachten Neu-Edition. Das Doppelalbum ist in jeder Hinsicht sehr gehaltvoll. Das beginnt bei der Neugestaltung der Cover Art, für die Florian Mihr verantwortlich zeichnet. Ganz stark ist das Front-Cover-Gemälde von Enzo Sciotti. Weiter geht es optisch mit dem ausdrucksstarken Filmszenen-Foto, das die ganze Innenseite des dicken, wertigen Karton-Klappcovers ziert. Auch die Innersleeves wurden sehr ästhetisch gestaltet. Richtig stark schaut das Marbled-Blue-Vinyl aus. Aber das Wichtigste ist die wunderbare intensive Musik von Komponist und Dirigent Angelo Badamenti. Man höre sich nur die „Main Titles (From The Motion Picture Blue Velvet)“ an und schon ist man gefesselt von der hochemotionalen Musik des Orchesters Film Symphony Of Prague. Das ist wirklich ein sehr kompakter dynamischer Klangkörper. Schön, dass der Klang des Original-Motion-Picture-Soundtracks so perfekt umgesetzt wurde auf Vinyl. Das Hören macht richtig Freude. Natürlich darf „In Dreams“ von Roy Orbison und „Blue Velvet“ von Bobby Vinton nicht fehlen. Die Record Store Day (RSD) Edition, inklusive Hype Sticker, vom 23. April 2022 ist in jeder Hinsicht ein Volltreffer. bj

VSD 00388

K 1-2/P 2

TIPP

53,50 €

Emile Parisien - Louise (2 LP, 180 g, 45 rpm)



Jazz

Emile Parisien wurde am 12. Oktober 1982 in Cahors, Frankreich geboren. Der Jazz-Saxofonist ist Bandleader und Komponist. Die vorliegende Scheibe „Louise“ wurde als Sextett eingespielt. Das bei ACT in München erschienene Doppelalbum wurde in 45rpm aufgenommen. Und das natürlich in gewichtigem 180-Gramm-Vinyl. Neben dem Mastermind kommen Bassist Joe Martin, Drummer Nasheet Waits, Gitarrist Manu Codjia, Pianist Roberto Negro und Trompeter Theo Croker zum Einsatz. Der Lackschnitt wurde von Sidney Claire Meyer getätigt. Das perfekte Mastering stammt von Klaus Scheuermann. Eröffnet wird das sehr gut klingende Werk mit dem Titeltrack. Der Song ist von einer ganz besonderen Grundruhe und Intensität. Das Saxophon ist voller, in die Gehörgänge

eindringender, Melodik. Kontrabass und Schlagzeug halten das Ganze sensitiv in rhythmischen Händen fest. Die Trompete und das Saxophon erzählen sich gegenseitig ihre ganz eigene Geschichten, derer man gerne lauscht. Richtig stark ist auch das leicht angezerrte Gitarrensolo. Der Gesamteindruck ist so schwer in Worte zu fassen, weil man ihn einfach selber hören muss. Als Bild würde sich vielleicht ein edles Segelschiff eignen, das von höchstmusikalischen Wellen gewogen wird. Für Jazz-Freunde, Musik- und Klang-Fans ein absolutes Must Have! bj

9943 ACT K 1/P 1 28,50 €

Pearls Before Swine - The Exaltation Of Tom Rapp



Rock

Was für eine starke Veröffentlichung gab es da zum Record Store Day (RSD) am 23. April 2022 mit Pearls Before Swine mit der Extraklasse-Schallplatte „The Exaltation Of Tom Rapp“. Dabei handelt es sich um bisher komplett ungehörte Songs dieser legendären Psychedelic-Folk-Band. Und zwar gibt es da nicht irgendwelche B- und C-Outtakes,

die keiner braucht, sondern richtig starke Songs in wundervoller Aufnahmequalität direkt neu gemastert Reel To Reel von den Original-Tapes. Gegründet wurde die Band 1965 von Tom Rapp, der das einzige ständige Mitglied der Gruppe war. Zwischen 1967 und 1971 veröffentlichten die Acid Rocker sechs Alben. Rapp gründete die Gruppe mit einigen Schulfreunden in Melbourne, Florida, USA. „Translucent Carriages“ beginnt mit einer wunderschönen Orgel, die fast an den raumfüllenden Sound eines Kircheninstruments erinnert. Eine prägnante E-Gitarre gesellt sich kongenial dazu. Der Satzgesang ist perfekt und zaubert eine ganz intensive Stimmung. Das ist ganz großes Musik- und Klang-Kino. Das Cello-Solo von Bill Rollins ist outstanding. Ja, so macht Musikhören Spaß. Ganz reduziert ist „If You Don't Want To (I Don't Mind)“. Tom Rapp begleitet sich dabei nur mit der akustischen Gitarre. Seine Gesangsstimme kreiert eine besondere Intensität, die die Lyrics intensive zur Geltung kommen lässt. Eine sehr gelungene Coverversion gibt es von „Suzanne“ (Leonard Cohen). Hier wird ein ganz eigenes Lied gestaltet, weit weg vom reinen kopieren. Die analoge Wärme, die den Tonträger kennzeichnet, ist genial. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover mit bedruckten Innenhüllen inkl. Hintergrundinfos und seltenen Schwarz-Weiß-Fotos. Eine Postkarte mit Download Code ist auch mit dabei. Diese LP ist in jeder Hinsicht eine Top Empfehlung. bj

EARTH 050

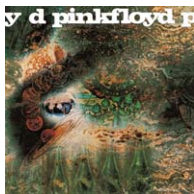
K 1-2/P 1-2

TIPP

36,50 €

Pink Floyd - A Saucerful of Secrets (180 g, Mono)

Legt man diese neu gemasterte Scheibe auf, geht sofort die analoge Sonne auf. Die Mono-Version hat tatsächlich eine unheimliche Tiefe und Power. Das zweite Album von Pink Floyd „A Saucerful of Secrets“ ist eh schon der absolute Hammer, aber in dieser Edition einfach unschlagbar. Dabei erschien dieser Mono-Mix bereits in limitierter Auflage (6.500 Exemplare weltweit) im Jahre 2019 zum Record Store Day (RSD). Nun gibt es das



Rock

Re-Master von den Original-Analog-Bändern in einer Retail-Version. Professionell-leidenschaftlich wurde es gefertigt von James Guthrie, Joel Plante und Bernie Grundman. Schon beim Opener „Let There Be More Light“ spürt man den Druck der E-Gitarre. Sie steht sofort mit dem eindringlichen Riff mitten im Hörraum. Mit fantastischer Klarheit und voll definiert erklingen die Becken von Nick Masons Drum-Set. Die Farfisa-Orgel von Rick Wright klingt absolut einzigartig. Dieser ganz spezielle Sound kommt durch die Koppelung des Instruments mit einem Binson Echorec. Klasse, wie das klingt. Und wie es auf der 180 Gramm schweren Schallplatte wiedergegeben wird. Die Dynamik wird durch die Pressung perfekt wiedergegeben. Einer der Höhepunkte der LP ist das mystisch-magische „Set The Control For The Heart Of The Sun“. Die Waters-Komposition ist wahrlich fesselnd. Das im Juni 1968 erschienene Meisterwerk ist übrigens die einzige LP, auf der Syd Barrett (Gitarre, Gesang) gemeinsam mit David Gilmour (Gitarre, Gesang) vertreten ist. Mit dem wirklich wunderschön-ausgelassenen „Jugband Blues“, einer Syd-Barrett-Komposition, werden wir verabschiedet. Die Musik hallt noch lange nach. Diese Scheibe gehört definitiv in jede ernsthafte Musik-Bibliothek bzw. in die eigene Sammlung. Hör- und Klangerfreude sind garantiert. Eine echt runde Sache! bj

9550.688

K 1-2/P 1-2

TIPP

25,00 €

Lou Reed

- I'm So Free: The 1971 RCA Demos (140 g)



Rock

Richtig spannend sind die „I'm So Free: The 1971 RCA Demos“ von Lou Reed. Das Album erschien nun Record Store Day (RSD) 2022. Stolz prangt auf dem Hype Sticker: „This is Reed as few ever heard him: The songwriter at work, pure and alone, before the noise, swagger and legend“ - David Fricke. Und das trifft - im wahrsten Sinne des Wortes - ins Schwarze. Es ist megaspannend ihm zuhören, wie er seine Songs entwickelt. Es ist ganz intim, ihn nur mit Stimme und Gitarre zu erleben. Man spürt die Kraft des Neuen nach seinem Weggang von Velvet Underground. Der Klassiker „Perfect Day“ eröffnet das Album mit 2 unterschiedlichen Takes (Take 1 / Take 2). Was für ein großer Komponist Reed ist, kann man eindrücklich beim Titel-Track nachhören. Seine Lyrics sind voller Tiefe. Dieser Mann hat wirklich etwas zu sagen und zu singen. Das gilt besonders auch für „Going Down“. Tief aus der Seele kommt „I Love You“. Das sauber gepresste Vinyl kommt in 140 Gramm Vinyl. Der Sound ist sehr gut. So kommt auch der Anti-Vietnam-Kriegs-Song „Kill Your Songs“ besonders gut zur Eindringlichkeit. Übrigens sind die 13 Tracks ausschließlich auf Vinyl erhältlich. Ein absolutes Must Have! Limitiert auf 7550 Stück. bj

9944.251

K 1/P 1-2

TIPP

25,00 €

Carter Sampson

- A Wilder And Another Side (130 g)

Dieser Klangschatz hat das Zeug, sich zur absoluten



Country

Rarität zu entwickeln. Lediglich 300 Exemplare wurden auf dem Label MH Music veröffentlicht. Die Schallplatte enthält dabei ihre Lieblingssongs, die sie von ihren Alben „Wilder Side“ und „Mockinbird Sing“ ausgewählt hat. Los geht's mit „A Wilder Side“. Carters Western-Akustik-Gitarre klingt offen, sauber, crisp und voll präsent. Ihre Stimme

strahlt mit ganzer ausdrucksstarker Schönheit und ist geboren in einem Zentrum von Herzenswärme. Der Multiinstrumentalist Travis Linville (Gitarren, Dobro, Schlagzeug, Bass, Banjo, backing vocals) spielt hier eine wundervolle Pedal-Guitar. Der Melodienreichtum erreicht mit viel Leichtigkeit unsere Gehörgänge. Für einen sonor-vorwartstreibenden Groove sorgt er dabei auch am Schlagzeug. Das balladeske „Highway Rider“ ist von anmutender Tiefe. Ryan Jones gibt dem Song durch sein einfühlsames Piano-Spiel besondere Intensität. Die zusätzlich von ihm gespielte Orgel verdichtet den Song zudem zu einem sehr geschlossenen Klangkörper. „Jesse James“ eröffnet Seite B. Ein sehr druckvolles Schlagzeug, gespielt von Jared Dunn, gibt dem Song ein sehr rockiges Feeling. Dafür sorgt auch die richtig fett klingende E-Gitarre von Caleb Rose. Carter zeigt hier eindrucksvoll, dass sie wahrliche Shouter-Qualitäten besitzt. Mit „My Whole Damn Life“ wird man verabschiedet. Die Hooklines dieses Songs bleiben noch lange im Hörgedächtnis haften. Dieses 10-Track-Album mit ausnahmslos eigenen Songs ist eine absolute Top-Empfehlung. Und das in jeder Hinsicht! Ein starkes Album einer starken Frau! bj

MHV 001

K 1-2/P 1-2

26,00 €

Cat Stevens - Mona Bone Jakon

(180 g, 50th Anniversary Edition)

CAT STEVENS

Mona Bone Jakon



Pop

Sehr schön aufgemacht ist sie, diese 50th Anniversary The-Yusuf-/Cat-Stevens-Cat-A-Log-Collection Edition von „Mona Bone Jakon“. Die Schallplatte wurde in den Londoner Abbey-Road-Studios neu gemastert und dabei akribisch persönlich überwacht von Paul Samwell-Smith. Letztgenannter ist ein britischer Musiker und Produzent, der auch bekannt ist als Gründungsmitglied

und Bassist der englischen Rockband The Yardbirds. Die LP kommt im Original-Artwork mit Prägdruck des Albumtitels. In den Original-Innersleeves mit den handgeschriebenen Lyrics, die teilweise mit Zeichnungen versehen sind, steckt eine sauber gepresste Scheibe mit den Original rocke Island-Vignetten. Und auch einen ökologischen Beitrag leistet die Veröffentlichung. Auf der durchsichtigen plastikähnlichen Schutzhülle steht „compostable“, was soviel heißt wie kompostierbar. Ganz und gar unvergänglich aber ist die Musik dieser 11-Track-Schallplatte. Den Anfang macht gleich der Mega-Hit „Lady d'Arberville“. Patti D'Arbanville inspirierte den Musiker Cat Stevens zu diesem Lied. Stevens war mit der Schauspielerin Ende der 60er Jahre liiert. Dieses traurig-melancholische Lied handelt von der Sehnsucht nach seiner Freundin. Stevens schrieb es, als das Paar für einige Wochen räumlich getrennt waren. Das Lied steckt so voller Dramatik, lyrischer Tiefe und

intensiven Melodien, dass es einen festen Platz in der Walhalla der ewigen Songs hat. Durch das Remastering klingt es noch auflösender, ortbarer, dabei aber nicht kühl sezierend, sondern voller analoger Wärme. Allein dieses Lied lohnt schon den Kauf. Die anderen zehn Kompositionen werden Ihnen aber auch sehr viel Freude bereiten. Aber hören Sie selbst! wb

0882.030

K 1-2/P 1-2 **Angebot** 22,50 €

Eddie Vedder - Ukulele Songs (180 g)



Rock

Neben der 2022er Veröffentlichung seines aktuellen Albums „Earthling“ gibt es von Eddie Vedder das starke Album „Ukulele Songs“ als Vinyl-Re-Release. Dieses, sein zweites Album, erschien ursprünglich am 31. Mai 2011. Das vorhergehende Album war der Soundtrack zum gleichnamigen Abenteuer-Drama-Film „Into The Wild“. Konsequenz zum Titel steht auf „Ukulele Songs“ dieses Vier-Saiten-Instrument im Mittelpunkt. Vedder greift hier zur Ukulele und interpretiert Originalsongs und Coverversionen. Dabei wählte er Songs aus dem Pearl-Jam-Katalog und vom „Into The Wild“-Soundtrack aus. Dazu gibt es noch andere Lieder, die zu Vedders Favoriten zählen. Gleich ins Auge springt das LP-Cover. Darauf ist die Skulptur „The Lost Correspondent“ von Jason deCaires Taylor abgebildet. Diese Kunstwerk befindet sich unter Wasser an einem Tauchplatz namens Moliniere Bay im Underwater Sculpture Park, Grenada. Die LP erreichte übrigens den vierten Platz der amerikanischen Billboard Top 200. Doch nun zur Musik direkt: Eröffnet wird die Scheibe mit „Can't Keep“. Sehr kraftvoll wird hier die Ukulele gespielt. Das ist schon wahrlich ein richtiger Powersong. Vedders Gesangsstimme ist auch so präsent. Er singt den Song tief aus den innersten Landschaften seiner Seele. Das Lied ist wahrlich ein musikalisches Kraft-Werk. „Sleeping By Myself“ ist voller Melodienreichtum. Das eher hell klingende Instrument passt hier kongenial zu Vedders ausgereiften, klangfarbenschönen Vocals. Das kommt umso strahlender zum Vorschein, bzw. Vorklang, da die sauber produzierte Scheibe hervorragend aufgenommen und hervorragend editiert wurde. Sie erscheint im ästhetisch hochwertigen Karton-Klappcover im Inside-Out-Druckverfahren inkl. bedruckter Innersleeves. bj

4502.882

K 1-2/P 1-2 31,00 €

Warpaint - Radiate Like This (180 g)



Rock

„Champion“ eröffnet dieses ganz besondere Album. Es handelt sich um die LP „Radiate Like This“ der Band Warpaint. Der Song wirkt wie aus einer anderen Zeitsphäre. Der Rhythmus ist vertrackt. Analoge Klänge verschmelzen dabei geschickt mit an Drumcomputer erinnernde Sounds. Eine E-Gitarre spielt ein einfach strukturiertes, aber eingängiges Solo. Die Gesangsstimme kommt mit unterkühlter Verfremdung. „Hips“ beginnt mit kraftvollen Beats. Geschickte Harmoniegesänge verbinden sich dicht mit den Lead Vocals. Was das Album insgesamt

auszeichnet ist die große Melodik. „Hard To Tell You“ ist voller Grundruhe und sehr emotional. Von diesem Lied geht eine anheimelnde Melancholie aus. Stilistisch wird das Quartett mit Sängerin und Gitarristin Emily Kokal, Sängerin und Gitarristin Theresa Wayman, Bassistin und Sängerin Jenny Lee Lindberg und Schlagzeugin und Keyboard-Spielerin Stella Mozgawa irgendwo im Spannungsfeld zwischen Art-Rock, Dream-Rock, Post-Punk und Indie-Rock eingeordnet. Das Album kommt im Karton-Klappcover im Inside-Out-Druckverfahren. Warum man allerdings die Liner-Notes in orangenen Mini-Buchstaben auf orangem Hintergrund abbildet ist im wahrsten Sinne des Wortes unverständlich. Die sauber gepresste Schallplatte steckt in einer gefütterten Innenhülle. bj

3888.788

K 1-2/P 1-2

25,50 €

Neil Young Neil

- Official Release Series Discs 13, 14, 20 & 21



Rock

Neil Young Fans können sich über einen richtigen musikalischen Leckerbissen freuen. Limitiert und fortlaufend nummeriert erscheint dieses Box-Set in der Serie „The Neil Young Official Release Series Volume 4“. Diese Edition setzt die chronologische Wiederveröffentlichungsreihe von Neil Youngs offiziellen Veröffentlichungen fort.

Enthalten sind die Alben „Hawks & Doves“ (1980), „Re*Ac*Tor“ (1981) und „This Notes for You“ (1988). Etwas ganz besonderes ist der vierte, enthaltene Tonträger, die 5-Track Mini-LP „Eldorado“ von 1989. Dieses Album war bisher nur auf CD und nur in Australien und Japan erschienen. Die rare Mini-LP enthält drei Mixes von Songs aus Youngs siebzehnten Album „Freedom“ und zwei weiteren Titel, „Cocaine Eyes“ und „Heavy Love“, die es ansonsten auf keiner anderen LP gibt. Endlich kann man die 5 Lieder nun außerhalb vom Land der aufgehenden Sonne und Down Under hören. Die LPs „Hawks & Doves“, „Re*Ac*Tor“ und „This Notes for You“ wurden mit viel Leidenschaft und Professionalität von den originalen analogen Bändern von Chris Bellman bei Bernie Grundman Mastering neu gemastert. Das Remastering des „Eldorado“-Vinyls wurde vom digitalen 44 / 16-Master getätigt. So ist neben dem haptischen Genuß auch der klangliche voll garantiert. Die akustische Gitarre und Youngs ausdrückstarker Gesang kommen bei „Hawks & Doves“ besonders gut zum Vorschein, bzw. Vorklang. „Reactor“ ist die fünfte Schallplatte, die Young gemeinsam mit der Rockband Crazy Horse veröffentlichte. Hier kommt das von seinem Produzenten David Briggs entdeckte Synclavier zum erstmaligen Einsatz. „This Notes For You“ setzt sich inhaltlich mit der Kommerzialisierung der Rock-Musik und der gewinn-maximierenden Organisation von Konzerttourneen auseinander. Vor kurzem hatte Neil Young auch mit seinem Spotify-Boycott für Schlagzeilen gesorgt. So ließ er seinen gesamten Musikcatalog von der Streaming-Plattform entfernen und forderte andere Künstler dazu auf es ihm gleich zu tun. Ein Grund u. a. ist die schlechte Klangqualität auf Spotify. Gut, dass es nun dieses Box-Set gibt. Denn hier ist ungetrübte Hörfreude garantiert. bj

2489.327

K 1-2/P 1-2

114,50 €

Acoustic Sounds (200 g)

Lori Lieberman - Home Of Whispers (180 g)



Pop

Vom 1. bis 12. Oktober 1995 wurden neun starke Songs für das Album Home Of Whispers von Lori Lieberman aufgenommen. Die Singer /Songwriterin Lieberman begleitet sich dabei selbst auf der Gitarre. Der Opener ist „Simple Things“. Fantastisch diesen offenen, wohlklingenden Klangkörper in seiner Dynamik und dem perfekten Sound zu erleben, zu erhören. Liebermanns Stimme ist klar, ausdrucksstark und voller Wärme und Feeling. Bob Mann spielt dazu eine richtige starke Dobro. Er ist wirklich ein Meister des Bottleneck-Spiels. John Letfwich bildet mit seinem satt klingenden Akustik-Bass zusammen mit dem kreativ aufspielenden Perkussionisten Paulinho DaCosta ein hochdynamisches Rhythmus-Tandem. Mit dem Dulcimer steuert John Goux noch eine ganz besondere Note bei. So macht Musikhören richtig Freude. Fans professionell aufgenommener akustischer Musik werden hier ihre wahre Freude haben; Liebhaber eingängiger Melodik ebenfalls. Diese audiophile LP aus dem Hause Analogue Productions überzeugt auf ganzer Linie. bj

PO 3005 K 1/P 1 49,00 €

Black Forest Sounds (180 g)

TrilogyC - Abstract Uncertainty



Jazz

Greetje Bijma am Gesang, Jasper vant Hof am Bösendorfer Grand Imperial Piano und an der Melodica und Hans Fickelscher an Schlagzeug und Percussion bilden das kreativ-spannende Trio „TrilogyC“. Die Aufnahmen entstanden im September 2021 im MPS-Studio Villingen im Schwarzwald.

Der 1947 im holländischen Enschede geborene Pianist und Keyboarder Jasper vant Hof ist eine Legende des europäischen Jazz. Er spielte 1971 mit der legendären Gruppe Association PC seine erste Aufnahme für MPS ein. Titel der LP war „Sun Rotation“ (MPS 15345). Nun kehrt er nach 50 Jahren klangvoll wieder zurück. Die Musik des Albums ist sehr energiegelad, spannungsgeladen. Die experimentellen vokalen Klangcollagen, die Bijma beisteuert sind outstanding. Voller Verve, Inbrunst, Dynamik und Spielfreude bedient Fickelscher die Felle und die Becken seines super räumlich klingenden Drum-Sets. Maximal präsent und im Hörraum stehend ist der Bösendorfer Konzertflügel, der meisterlich von Jasper vant Hof gespielt wird. Die Symbiose aus europäischen Jazz, Weltmusik, Free und Fusion Jazz ist hier voll ge(k)lungen! Dass das alles so gut klingt, liegt auch an der Direct-To-Two-Track-Aufnahme. Marcus Zierle bediente dazu seine Telefunken Tonbandmaschine. Die 180-Gramm-Edel-Edition ist wirklich jeden einzelnen Cent wert und MUSS in jede gut gepflegte Schallplatten-Sammlung. bj

HGBS 20212 K 1/P 1 **TIPP** 35,00 €

Impex Records (180 g)

Kenny Dorham - Matador



Jazz

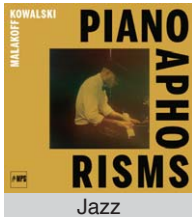
Wenn es 2022 einen Wettbewerb der best klingenden Schallplatte geben würde, dann würde „Matador“ vom Jazz-Trompeter, Sänger und Komponisten Jenny Dorham sofort nominiert werden. Was diese Scheibe an Dynamik, Kraft, Räumlichkeit, Präsenz, Feinklang und analoger Wärme zaubert ist phänomenal. Und das wirklich ohne

jede Übertreibung. Das wird schon offensichtlich, bzw. offenklinglich beim Opener „El Matador“. Dorham führt uns in ein Meer von leidenschaftlich gewurzten Melodielinien. Ausdruckstark antwortet McLean am Saxophon, während ihm das Piano sowohl Rahmen, als auch Raum für ein grenzenlos spannendes Solo gibt. Überzeugend ist dabei auch auf voller Linie die locker federnde Rhythmus-Einheit. In diese Musik, in diesen Sound wird sich jeder Musik- und High End Fan verlieben. Man muss kein eingefleischter Jazz-Freak sein, um diese LP zu schätzen. Die erstklassige Musik erfüllt den Hörraum vom ersten Ton an. Diese Impex Produktion setzt Maßstäbe. Voller Emotionen ist die dreiteilige Suite „Melanie“. Mit gelassener Heiterkeit und voller Leidenschaft wird Seite 2 mit „Smile“ eröffnet. Es ist der pure Wahnsinn mit welcher klanglichen Kraft hier Dornhams Trompete ertönt. Der walking bass von Smith ist voller Verve. Das Klavier von Timmons ist einfach nur mit himmlisch zu kennzeichnen. Man kann die Band tatsächlich mit den einzelnen Instrumenten genau orten. Wenn man die Augen schließt, meint man wirklich, man säße direkt vor den Musikern, ja mitten im Geschehen. Kaum zu glauben, dass die Produktion an nur einem Tag im Jahr 1962 eingespielt wurde. Die Schallplatte erscheint im Original-Single-Sleeve-Cover im „ribbed paper tip-on over heavy-board“-Verfahren. Der verwendete Karton ist, wie bei US-Pressungen üblich, richtig dick und schwer. Das ist haptisch ein Volltreffer. Die wertige Edition ist auf 5000 Exemplare limitiert und ist mit einem grün-gold glänzenden Sticker, fortlaufend gestempelt, nummeriert. Selbstverständlich liegt die LP in All-Analog-HQ-180-Gramm-Qualität vor. Das Hörvergnügen ist ultimativ! Daran hat auch das Mastering durch Chris Bellman und der Lackschnitt von Bernie Grundman einen großen Anteil. Verwendet wurden dabei die Original-Analog-Master-Tapes. Gepresst wurde bei RTI. Selbstverständlich steckt die sauber gepresste Scheibe in einer schützenden High-Quality-Kunststoffhülle. Auf der stabilen Kunststoff-Außenhülle prangt ein Hype Sticker. Zum Verschließen der Außenhülle ist auf der Rückseite ein goldener Impex-Records-Aufkleber angebracht. Musikalisch ist das Quintett Kenny Dorham (Trompete), Jackie McLean (Altsaxophon), Bobby Timmons (Piano), Teddy Smith (Bass) und J.C. Moses (Schlagzeug) sowieso schon lange im Olymp angekommen. Diese Edition des Meister-Trompeters McKinley Howard Dorham ist ein absutes MUST HAVE. Wir haben uns ein paar dieser sicher bald heiß begehrten und gesuchten LPs direkt aus USA sichern können. bj

IMP 6042 K 1/P 1 **TIPP** 59,00 €

Musik Production Schwarzwald (180 g)

Malakoff Kowalski - Piano Aphorisms

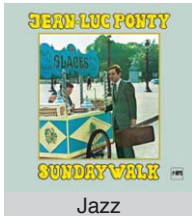


Auf dem Hype Sticker der LP „Piano Aphorisms“ von Malakoff Kowalski steht: „Ferruccio Busoni sagte einst: Musik ist tönende Luft. Genau das ist diese Musik. Höchst wundervoll tönende Luft“. Das sagt Starpianist Igor Levit über das neue Album von Malakoff Kowalski. Diese LP ist die dritte in der Trilogie an Solo-Alben des deutschamerikanisch-

persischer Musikers. Von der Zeitschrift Vogue wurde er einst als Piano-Poet bezeichnet. Eingeteilt ist die Sonata In Four Movements auf je 2 Movements pro Plattenseite (Seite A: MVT. I-II / Seite B: MVT III-IV). Erschienen ist das Werk beim Plattenlabel MPS (Musik Produktion Schwarzwald). Die sauber gepresste LP kommt in gewichtigen 180-Gramm-Vinyl. Zusätzlich gibt es ein 20-seitiges Booklet mit der gesamten Partitur der durchkomponierten Schallplatte. „Movement I“ startet den Tonträger ganz zart. Die Töne schweben. Sie werden dann wieder unterbrochen von kraftvollen Bassfiguren. Die Melodielinien sind voller Anmut und Nachhal(t)igkeit. Unaufdringlich, aber umso intensiver erreichen sie unser Hörzentrum. Und das auf höchstem Klangniveau. Diese LP wird Hörer mit offenen Ohren genauso glücklich machen wie anspruchsvolle Audiophilisten. bj

0217.728MS1 K 1/P 1 25,00 €

Jean-Luc Ponty - Sunday Walk



Es gibt kaum einen besseren Jazz- und Rock*-Geiger (* mit Frank Zappa & The Mothers Of Invention) als Jean Luc Ponty. Das beweist er eindrücklich auf dem 1967 aufgenommenen Album „Sunday Walk“. Die LP klingt so frisch, als sie wäre sie erst gestern eingespielt wurden. Kein Wunder, ist doch der Aufnahmeort das MPS-Tonstudio

in Villingen im Schwarzwald für seine hervorragenden Aufnahmen weltberühmt. Man höre nur die feinen Nuancen beim Kontrabass-Solo von Niels-Henning Ørsted-Pedersen im Opener „Sunday Walk“, der gleichzeitig der Titeltrack ist. Mit wahnwitziger Geschwindigkeit fließt „Carole's Garden“. Hier zeigt der am 29. September 1942 in Avranches, Frankreich, geborene Ausnahmemusiker, was für ein Fuchs er auf seinem Instrument ist. Das Solo von Drummer Daniel Humair ist ein Meisterwerk an Dynamik und leidenschaftlichem Spielwitz. Wunderschön ist das Piano-Solo von Wolfgang Dauner bei „Cat Coach“, seiner eigenen Komposition. Der Klang des Quartetts ist insgesamt so offen, so beweglich, so räumlich! Es ist traumhaft welch vollendeter Klang hier zum Vorschein tritt. Die lyrischen Melodiebögen der Violine sind von anmutender Schönheit und vollendeter Ästhetik. Pontys Ton ist outstanding. Die Schallplatte erscheint im wertigen Klappcover mit beigelegtem Foto des Original-Masterbands. Die sauber gepresste Scheibe steckt in einer gefütterten Innenhülle. Ein Hype Sticker rundet das Ganze noch ab. bj

0217.138MSW K 1/P 1 **TIPP** 22,00 €

Stockfisch (180 g)

Steve Folk - Departure



Steve Folk ist ein maximal geradliniger, ehrlicher Singer / Songwriter, der kein Blatt vor seine Gesangsstimme hält. Der Brite schreibt wunderschöne, lyrische Lieder voller Melodik, die sich mit den Irrungen und Schattenseiten des Lebens beschäftigen. „Departure“ ist das fünfte Album von Folk. Der Künstler, der auf einem Hausboot

lebt, hat ein sehr reifes Werk vorgelegt. Insgesamt 11 Songs befinden sich auf dem hervorragend klingenden Album. „Amnesia“ startet das audiophile Werk. Feinstes Finger-Picking auf einer sehr crisp klingenden Akustik-Gitarre prägt den midtempo Song. Folks Stimme ist voller Feinheit. Sie ist zart und auf wundersame Weise sehr ausdrucksstark. „Immortal“ ist voller Seelentiefe und Intensität. Folks Stimme geht hier mit Leichtigkeit geschmackssicher in grenzenlose Höhen. Das zeugt von hoher vokaler Professionalität. Mit Ian Melrose (guitar, dobro, Aria octave-bass guitar, low whistle), Jens Kommnick (guitar), Lea Morris (backing vocals), Hanna Carlson (backing vocals), Ulla van Daelen (concert harp), John Heinrich - (pedal steel guitar), Justin Ciuche (violin), Beo Brockhausen (saxophone, udu) und Hans-Jörg Mausch (fretless bass) hat er kongeniale Mitmusiker an seiner Seite. Dieses Album ist musikalisch, kompositorisch, repertoiremäßig und klanglich auf höchstem Niveau. Für den highendigen Sound sorgt in bewährter Weise das Label Stockfisch. bj

3578.099 K 1/P 1 29,50 €

Jens Kommnick - Stringed

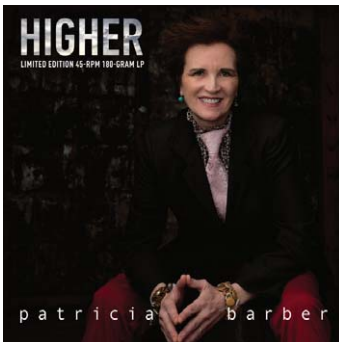


Schon lange wissen wir, dass die Schallplatten aus dem Hause Stockfisch von erlesener audiophiler Qualität sind. Und da macht auch das aktuelle Album „Stringed“ von Jens Kommnick keine Ausnahme. Man höre sich nur das Eröffnungslied „Lights In The Ocean“ an. Von Kommnicks Lowden-Akustik-Gitarre geht ein Universum an dichten Ton-

folgen aus. Der Multiinstrumentalist (Mandoline, Piano, Cello, Bouzouki, Fretless Bass) versteht es, die Töne, Akkorde zu schweben zu lassen. Die Aufnahmen holen jede Nuance fein heraus. Flageolett-Töne schweben durch den Hörraum. Die Bässe gehen tief, die Mitten sind satt und die crisper Höhen fliegen ins Unendliche. Geschickt sind auch die Hallräume gewählt. Produziert und aufgenommen auf höchstem Niveau wurden die 11 Songs von Günter Pauler. Das DMM disc cutting wurde von Hendrik Pauler getätigt. Wirklich schöne Fotos liefert Manfred Pollert. Artwork und Design sind sehr gelungen und kreiert von Emre Meydan. Die sauber gepresste Schallplatte kommt in einer gefütterten, schwarzen Innenhülle. Diese wiederum ist in einem wertigen Karton-Klappcover, das im Inside-Out Druckverfahren hergestellt wurde, beherbergt. Dazu gibt es ein 4-Seiten-Faltblatt mit interessanten Hintergrundinfos. Der äußere Rahmen ist perfekt. Wie gesagt der Sound ist 1A. bj

3578.105 K 1/P 1 29,50 €

Highlight des Monats



Patricia Barber - piano, vocals
Patrick Mulcahy - bass
Jon Deitemyer - drums
Neal Alger - acoustic guitar
Jim Gailloro - tenor saxophone
Katherine Werbiansky - lyric soprano

Inklusive 12seitigem, großformatigem Booklet mit Lyrics und vielen Fotografien im extradicke Klappcover.

Schnitt durch Scott Hull bei Masterdisk in den USA vom ursprünglichen DXD-Master-File (352.8 kHz/32 bit).
Gepresst bei RTI auf 180 g-schwerem Vinyl.

Produziert von Patricia Barber
Aufnahmen in der Chicago Recording Company, Studio 5, Chicago, Illinois, USA, durch Jim Anderson, 2019.
Mix im Skywalker Sound Studio in Marin County, Kalifornien, USA, durch Jim Anderson, 2019.
Gemastert von Bob Ludwig, Gateway Mastering, Portland, Main, USA, 2019
Design: Mare Early
Art Direction: Robert Sliger, Hebebe Studios
Technischer Support: Accu Sound Audiokabel, MusicCord Power Kabel, Sennheiser Mikrophone
Vinyl Cutting Engineer: Scott Hull, Masterdisk
Plating und Pressing: Record Technology, Inc.

Patricia Barber - Higher (2 LP, 45 rpm, 200 g)

Was für ein Monats-Highlight, was für ein Sound, was für eine Musik und was für eine Aufmachung. Wir sind glücklich Ihnen so ein audiophiles Schmankerl präsentieren zu dürfen. Das Album „Higher“ von Patricia Barber gibt es nun als Edel-Klang-Edition auf zwei super sauber gepressten 180-Gramm-45-rpm-Schallplatten. Dieses nebengeräuschfreie und hochdynamische Pressverfahren lässt die Musik in einer völlig neuen, intensiven Dimension erklingen. Das hört man gleich beim Opener „Muse“ (deutsch: grübeln, über etwas nachdenken). Diese Barber-Komposition ist voller Gefühl. Ihre Stimme ist voller Hingabe und so klängein. Man ist vom ersten Ton an gefesselt. Wunderschön auch das Pianospiele, das eine enge Verbindung mit dem Kontrabass von Patrick Mulcahy eingeht. Fast meinte man, die beiden Instrumente würden tatsächlich eng umschlungen miteinander tanzen. Wenn man einmal eine perfekt aufgenommene Akustikgitarre hören möchte, dann liegt man beim zweiten Song „Surrender“ goldrichtig. Dazu kommt zur klanglichen Finesse auch noch das perfekte Spiel, das Neal Alger so meisterlich beherrscht. Die Gitarren-Töne schweben förmlich durch den Hörraum. Barbers Stimme ist so voller Gefühl. Das kommt tief aus ihrem Herzen und ihrer Seele und geht auch direkt beim Hörern dort hin zurück. „Pallid Angel“ wird von einem wunderschönen Saxophon-Solo von Jim Gailloro veredelt. Man kann richtig das Abblasen spüren. Das Instrument erstrahlt in seinem vollen Körper.

Seite B wird von „The Opera Song“ eröffnet. Das Lied ist sehr spannend arrangiert. Barber zeigt hier ihre vokale Perfektion in voller Gänze. Mit enormer Leichtigkeit singt sie durch die Oktaven und lässt ihre Stimme mit beeindruckender Schnelligkeit explodieren. Kontrabassist Mulcahy ist hier ein kongenialer Begleiter, nein besser ebenbürtiger Partner.

Ein akustischer und repertoiremäßiger Genuss ist „High Summer Season“. Gitarrist Alger zeigt sich hier abermals von seiner besten Seite, bzw. Saite. Mit welchem tiefem Gefühl er seine 6-String-Nylon-Gitarre spielt, ist outständig. Richtig cool ist „The Albatros Song“. Hier greifen Bass und Schlagzeug rhythmisch so unendlich traumwandlerisch ineinander, dass es eine wahre Freude ist. Das Stück ist von maximaler Räumlichkeit und lässt überhaupt nicht erahnen, dass die Musik aus den Stereoboxen kommt. Live klingt es garantiert auch nicht anders. Barbers Gesang ist auch wieder maximal soulful. Mit experimenteller Improvisationsfreude beginnt Seite C mit „Voyager“. Der Titeltrack ist aufgrund seines enormen Melodienreichtums einer der Höhepunkte dieses wundervoll lyrisch-musikalischen Werks. Neben den Originals gibt es mit „Early Autumn“ (Johnny Mercer / Woody Herman), „In Your Sweet Way“ (Dave Brubeck) und „Secret Love“ (Paul Francis / Sammy Faun) noch drei richtig klasse Covers. Barber versteht es, diese zu ihren ganz eigenen Songs zu machen. Entlassen wird man mit „The Opera Song“, hier unter Beteiligung von Katherine Werbiansky. Die lyrische Sopranistin verleiht dem Song die nötige Dramatik. Ihr Stimmumfang und die Klangfarbe ihrer Stimme sind fantastisch. Dabei werden die höchsten Höhen aufgrund der perfekten Pressung völlig verzerrungsfrei wiedergegeben. Das Doppelalbum kommt im festen, richtig stabilen Karton-Klappcover, inkl. wunderschön gemachtem 12-seitigen Booklet und Download Card. Die LPs sind durch Qualitäts-Kunststoff-Innenhüllen geschützt. Die feste Kunststoff-Außenhülle ist mit einem goldenen Aufkleber von Impex Records versiegelt. bj

IMP 6043-45

K 1/P 1

85,00 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10³⁰ - 13⁰⁰ Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen
telefonisch sind wir für Sie werktags ab 14⁰⁰ Uhr erreichbar

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de